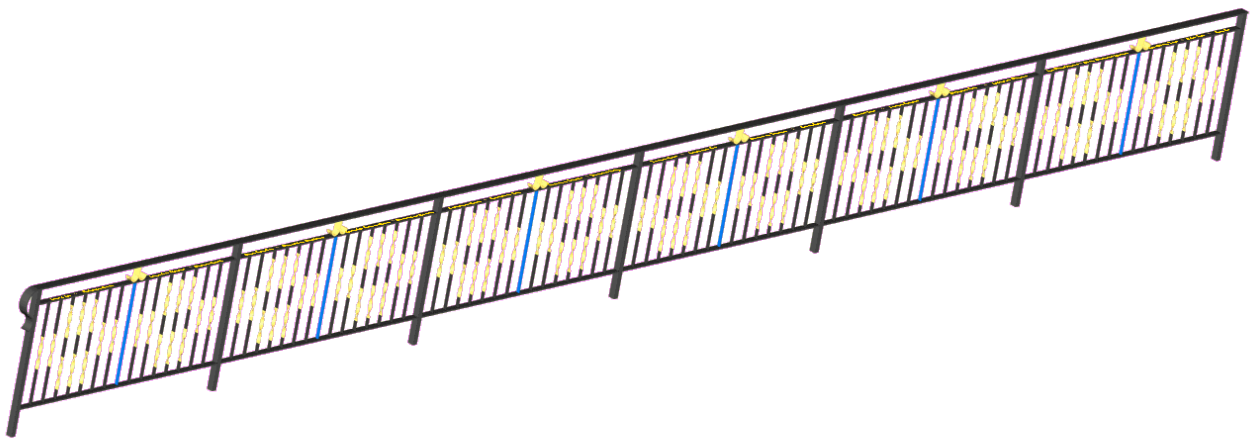


Gründe für das vorgeschlagene Design des Geländers für die Kath. Pfarrkirche Schonach



Geländer mit Kreuzmotiv
und goldener Aufschrift
nahe der Kirche

- 1) Kirche im Barockstil innen > Schmiedeeiserne Geländertechnik; Farben: Gold auf Schwarz
- 2) Baustil der Entstehungszeit des Kirchenbaus, Wendelstreben > Formelement des Jugendstils
- 3) Vergoldung der Wendelstreben > a) Bestmögliche Lichtreflexion bei unterschiedlichen Lichteinfallswinkeln: Optische Attraktivität durch optimale, dauerhafte Glanzwirkung!
b) Ungewöhnliche Erzeugung des kirchlichen Motivs durch matrix- oder rasterartige Anordnung der Wendel auf der regelmäßigen Strebenabfolge
- 4) Relativ „geradliniges“, nüchternes Äußeres der Kirche (im Gegensatz zu originalen Barockkirchen dieser Größe) > kein besonders „barockes“, verschnörkeltes Design sondern eher „gerades“ und nüchterneres Design passend! Keine übersteigerte Selbstdarstellung des Schmiedes!
- 5) Geländer für die Kirche > erfordert Darstellung von kirchlichen, katholischen Motiven/Symbolen im Geländer; beliebige und überflüssige Designelemente möglichst vermeiden
- 6) Verkehrsumgebung der Barockkirche > Optimaler Kompromis von eher geradlinigen, einfacheren Formen und aufwendigeren wegen des Kirchenstils wünschenswert
- 7) Kirchenbedeutungsvolle Steigerung der Geländerausführung entsprechend der räumlichen Nähe zur Kirche > hier durch Einsatz der (Häufigkeit der) Kirchenmotive; dennoch einheitlicher, geschlossener Stileindruck

- 8) Handlauf muss „gleitende Haptik“ gewährleisten (keine hinderlichen Erhöhungen auf dem Handlauf)
- 9) Das vorgestellte Gelände bietet einen großen, interessanten katholischen Informationsgehalt (Namen): Bedeutung nicht nur auf dem ursprünglichen Sicherheitsaspekt eines Geländers belassen
- 10) Einsatz vieler, rel. einfacher Gleichteile mindert Erstellungsaufwand; dadurch günstige Verlagerung des Aufwandes auf Qualitätsaspekte (Oberfläche, Langlebigkeit, Genauigkeit.....)
- 11) Zielvorstellung: Ein glitzerndes, flirrendes „Diadem“ für die Kirche im allgemeinen und die Schonacher Kirche im besonderen!

10.10.2011

Rudolf Haberstroh